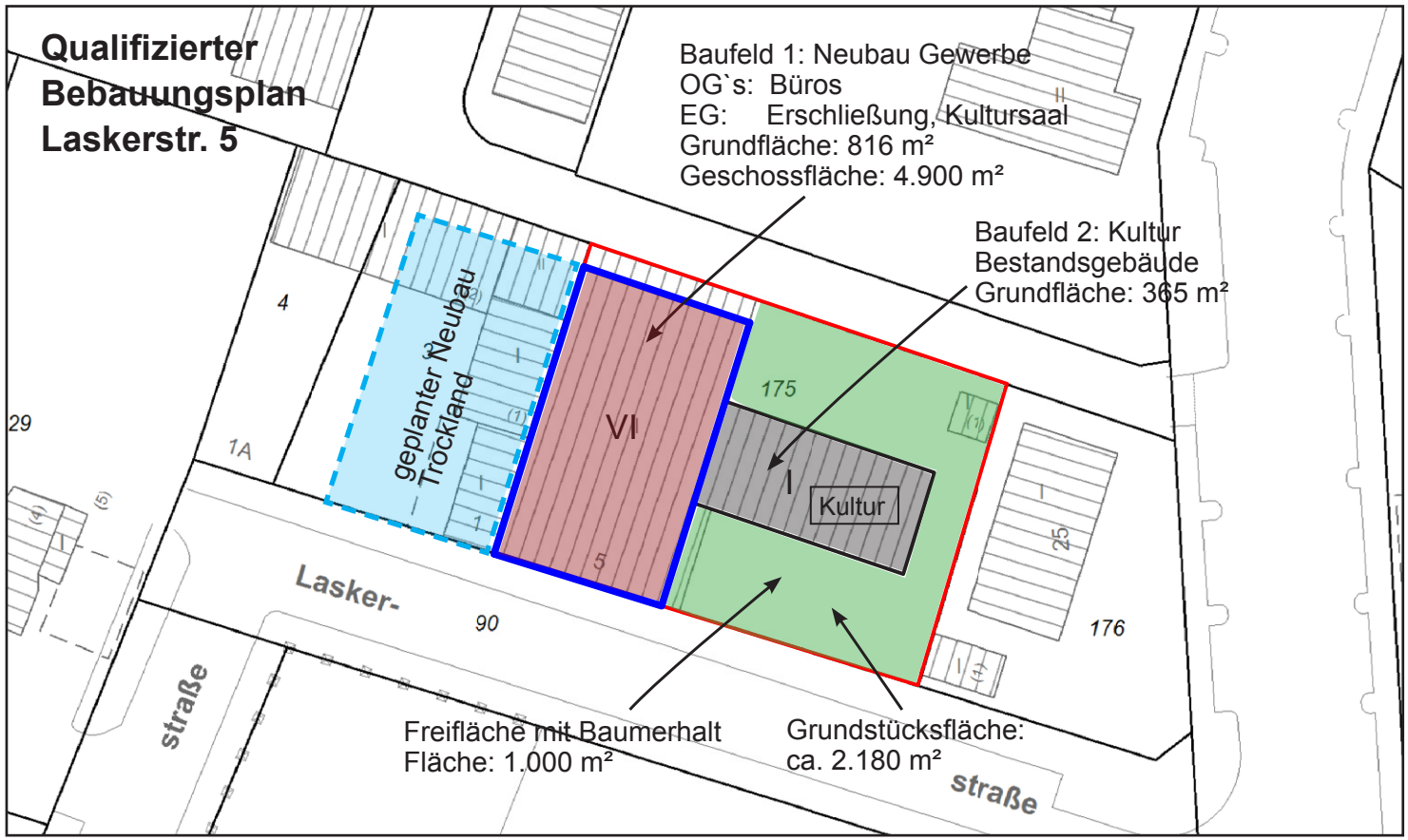
FLÄCHENSTUDIE KINO ZUKUNFT



Ideales Vorgehen des Bezirks:

- Zurückstellung von Bauvoranfragen wegen Planungsbedarf
- Aufstellung eines qualifizierten Teilbebauungsplans für das Grundstück Laskerstr. 5 aus positiven städtebaulichen Gründen
- Erlass einer Veränderungssperre
- Bereitschaft zu einer juristischen Verteidigung und ggf. gerichtlichen Bewertung des Vorgehens
- Bereitschaft zur Entschädigung durch Übernahme des Grundstücks zugunsten Dritter, z.B. einer gemeinnützigen Genossenschaft
- Zielstellung: Erhalt der einzigartigen Kulturnutzung und Neubau als positive Ergänzung

Neubau am geplanten Bürogebäude

Bild: Trockland, GRAFT, Unsplash

Kompromiss zum Erhalt der Kulturnutzung

- Die Nutzungen werden zu rund 2/3, Bäume und Biotope vollständig erhalten
- Der Büroneubau fügt sich logisch an die Brandwand des Neubaus an
- Keine „reine Verhinderungsplanung“, denn eine angemessene Neubauentwicklung ist vorgesehen
- Bauvolumen Neubau (BGF): 4.900 m²
- GFZ: 2,42 - GRZ: 0,54

Stand: 11.02.2021

PLANUNGSAGENTUR
Büro für alternative Stadtentwicklung
Dipl.-Ing. Carsten Joost | planungsagentur.de
0177-4912757 | carsten-joost@gmx.de